So wertvoll ist die Kleingartenanlage Selbsthilfe 316

Gärten übernehmen in Städten vielseitige Aufgaben, deren Wert sich umwelt-ökonomisch berechnen lässt.
In einem Jahr erbringt die Leipziger Kleingartenanlage Selbsthilfe 316 im Schnitt folgende Leistungen:

Aufnahme von
79.000 l
Starkregen
3.000 €
Entlastung der Kanalisation, Hochwasserschutz

Reduktion von
5.000 kg
Treibhausgasen
1.000 €
Vermeidung von Klimawandel-Folgekosten

Produktion von
8.000 kg
Nahrungsmitteln
26.000 €
Wert der angebauten Lebensmittel

Wertvoller **Erholungsraum, sozialer Treffpunkt, Stadtnatur**
70.000 €
Wertschätzung der Anwohnenden (abgeleitet aus einer repräsentativen Umfrage in Leipzig)

Filtern von
100 kg
Schadstoffen aus der Luft
900 €
Vermeidung von Gesundheitsfolgen

Die Kleingartenanlage „Selbsthilfe 316“ im Leipziger Stadtteil Leutzsch umfasst 1,0 ha mit 23 Parzellen und 58 Bäumen.

Bild: congerdesign (Pixabay)

Die Kleingartenanlage Selbsthilfe 316 stiftet einen hohen gesellschaftlichen Nutzen, der einem Wert von gut **100.000 Euro** pro Jahr entspricht.

Diese Eigenschaften des Gartens finden Befragte besonders wertvoll:

✓ kulturelle Angebote (Vereinsfeste im Sommer und Herbst) ✓ immer zugänglich

Neben diesen Eigenschaften ist insbesondere die Zahl der Anwohnenden entscheidend für die Summe der Wertschätzung.

Gärten wertschätzen

Parks und urbane Gärten sind wichtig für das Stadtklima, für die Biodiversität und für die Lebensqualität in Städten. Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) hat diese Leistungen für verschiedene Grünanlagen in Berlin, Stuttgart, Leipzig und Frankfurt berechnet und ökonomisch bewertet. Eine repräsentative Befragung, Erhebungen zum Gemüseanbau und verschiedene ökonomische Bewertungen bilden die Grundlage.

Einige Leistungen wie Biodiversität und Hitzeschutz konnten leider nicht berücksichtigt werden. Der tatsächliche Nutzen ist also höher als hier abgebildet.

Mehr Infos zu Methoden und Ergebnissen gibt es auf www.gartenleistungen.de.

Garten Leistungen

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin 2024

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
RESOZ Ressourceneffiziente Stadtquartiere